Langendorf fasst Fuß

Turbulente Jahre hat die 1890 gegründete und in Waltrop beheimatete Langendorf GmbH hinter sich. Inzwischen aber befindet sich das Unternehmen wieder auf einem soliden Wachstumskurs.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr (Oktober 2014 bis September 2015) endete für Langendorf mit einer kleinen Premiere: Zum ersten Mal in der Firmengeschichte wurden in einem Jahr über 1.000 Fahrzeuge geordert. Die letzte Bestellung aus Brandenburg trug die Nummer 1.001 und wurde jetzt an den Kunden ausgeliefert.

Der Stahl-Halbschalenkipper vom Typ SKS-HS 24 wurde Ende September von der Firma Baustoffhandel & Transporte Ralf Karle aus Friesack bestellt. Die Übergabe an den Kunden erfolgte im Beisein einiger Vertreter der Fach- und Lokalpresse.

Dr. Klaus P. Strautmann, Geschäftsführer der Langendorf GmbH, nutzte die Gelegenheit, den versammelten Journalisten eine Übersicht über die Firmenentwicklung der letzten Jahre zu geben.

Offizielle Übergabe der 1.001 Bestellung durch Geschäftsführung (links) und Gebietsverkaufsleiter (rechts) an Ralf Karle. Im Bild: Dr. Klaus P. Strautmann, Ralf Karle, Volker Kneisel (v.l.n.r.) *Bild: Robert Otto/Langendorf*

Der Umsatz wie die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge ist seit dem Jahr 2013 kontinuierlich gestiegen. Im letzten Geschäftsjahr erzielte die Langendorf-Gruppe einen Gesamtumsatz von 47 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt 861 Einheiten produziert. Die Zahl

Dieser Sattel-Tieflader mit allradgelenktem Fahrwerk und abfahrbarem Schwanenhals bietet eine vorn absenkbare Ladefläche. STM-Bild

Luftbild des Langendorf-Werks in Waltrop.

der Mitarbeiter ist dabei lediglich leicht gestiegen: Am 30. September 2015 waren insgesamt 265 Menschen bei Langendorf beschäftigt, davon 30 Auszubildende.

Die höhere Fahrzeugproduktion bei annähernd gleicher Belegschaft erklärt sich über die zu 2/3 abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen. Seit 2013 hat das Unternehmen rund 6 Millionen Euro investiert. Neue Hallen und eine verbesserte interne Logistik, geänderte Produktionsabläufe sowie eine neue Teileversorgung haben, neben verschiedensten neuen Maschinen, zu der Erhöhung in der Produktion beigetragen. Auch in den kommenden beiden Jahren plant das Unternehmen, jährlich zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro zu investieren.

Bei den Tiefladern konzentriert sich das Unternehmen auf den „Standardbereich".

Zeitgleich wurde das Fahrzeugprogramm überarbeitet: Das Kipperprogramm setzt sich nun aus der Kombinationsmöglichkeit einer Vielzahl von standardisierten Komponenten und Teilen zusammen, ohne dabei auf die gewohnte Langendorf-Flexibilität zu verzichten. Auf der bauma wurde erstmals wieder ein Kippsattel mit Halbschalenmulde aus Aluminium gezeigt.

Im Innenladerbereich ist bei Glasfahrzeugen der Weg zu Leichtbau und bei Betoninnenladern zu Leichtbau bei Erhöhung

Tieflader in der Langendorf-Fertigung. *STM-Bild*

der Funktionalität beschritten. Der neue Innenlader wiegt rund 500 kg weniger und wurde ebenfalls erstmals auf der bauma in München präsentiert.

Bei den Tiefladern konzentriert sich das Unternehmen auf den „Standardbereich". Durch eine Straffung der Varianten sowie die Umstellung auf modulare Baugruppen sieht das Unternehmen den Anschluss an den Markt wieder gegeben. Kurze Lieferzeiten, qualitativ hochwertige und robuste Fertigung für eine lange Lebensdauer standen dabei im Vordergrund. Dies ist weitestgehend abgeschlossen, Langendorf ist auf gutem Weg, wieder an frühere Verkaufszahlen aufzuschließen.

Das komplette Produktprogramm des Unternehmens umfasst derzeit Innenlader für den Transport von Fertigelementen aus Beton, Ziegel oder Holz sowie Innenlader für Flachglas. Ebenfalls gehören Sattelkipper mit Stahl- oder Aluminiummulde, Kippaufbauten für Motorwagen, Tieflader-Anhänger und Tieflader-Sattelauflieger zum festen Produktprogramm.

ISO XX-Sattelkipper auf dem Weg zur bauma. *Bild: Robert Otto*

Darüber hinaus werden in Waltrop verschiedenste Spezialaufbauten nach Kundenspezifikationen entworfen und hergestellt. Ebenfalls zum Unternehmensverbund gehören die Langendorf Service GmbH, in der alle Wartungen und Reparaturen gebündelt werden, sowie die Langendorf Trading GmbH. Hier erfolgen die europaweite Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen und die Vermietung.

„Wir wollen unseren Status als Weltmarktführer im Bereich der Innenlader beibehalten und ausbauen" resümierte Dr. Strautmann. „Darüber hinaus wollen wir das Unternehmen zum modernsten Kipperhersteller in Europa machen. Kein anderer Hersteller verfügt über eine so lange und ausgeprägte Expertise im Bereich der Kipper – gleich ob als Sattel oder als Festaufbau auf mehrachsigen Motorwagen" so Dr. Strautmann. *STM*

Auf dem Weg zur § 70-Abnahme auf dem Langendorf-Firmengelände. *STM-Bild*

MULTIMODALE SCHWERTRANSPORTE
HORIZONTAL UND VERTIKAL, PER SCHIENE, STRASSE, WASSER, LUFT...

- SPMT's und Schwergutachslinien > 2000 t Nutzlast
- Kessel-/Trafobrücken bis 600 t Nutzlast
- Drehschemeleinrichtungen bis 800 t
- Schräg-/Tieflader bis 300 t Nutzlast
- Beplante Fahrzeuge bis 4,6 m Breite und 70 t Nutzlast

- HeavyLift Terminal Duisburg, trimodal bis 500 t
- Hallenlager- und Freilagerfläche bis 30.000 qm

KAHL SCHWERLAST GmbH ■ Moers • Duisburg • Leuna • Berlin • Hamburg ■ Tel. 02841 7997-0 ■ schwerlast@kahl-schwerlast.de ■ www.kahl-schwerlast.de